

PAPUANENGUINEA

IN DIESER
AUSGABE:

ERSTE EINLADUNG AN INDUSTRIEVERTRETER/INNEN 2

SCHULUNG DER AUSBILDER BEI DBTI 3

WEIHNACHTEN IM DON BOSCO TECHNOLOGICAL INSTITUTE 3

GESCHAFFT! DIPLOMFEIER BEI DBTI 5

SCHÖNER BRAUCH IM NOVEMBER 5

KURZVORSTELLUNG DBTI 6

PERSÖNLICH & ADRESSEN 6

THEMEN IN DIESER
AUSGABE:

- Stärkere Anbindung an die Industrie von Papua Neuguinea
- Lebenslanges Lernen—auch für Ausbilder
- Weihnachtsfeier bei 30° im Schatten
- Übergabe von mehr als 200 Diplomen
- Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

Liebe Leserinnen und liebe Leser der siebten Ausgabe des November-Rundbriefes.

Über 200 Studenten/innen und Studenten vom Don Bosco Technological Institute erhielten am Freitag, 28. November ihre wohlverdienten technischen Diplome und Lehrerdiplo-me. Das Akademische Schuljahr ist somit würdig beendet worden. Fast gleichzeitig endet das liturgische Kirchenjahr. Es lohnt sich, einen Blick auf das zurückliegende Kirchenjahr zu werfen; Gott und den vielen lieben Menschen danken, die uns in dieser Zeit so reich beschenkt haben, uns beige-standen sind und uns geholfen haben. Er-warten wir voller Freude die gnadenreiche Zeit des Advents.

In diesem Rundbrief berichte ich von einer Einladung von Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Firmen in Port Moresby. Eine Schulung der technischen Ausbilder im Bereich Schweißen sowie die

Weihnachtsfeier vom Don Bosco Technological Institute sind Punkte, die ich beleuchten möchte. Und natürlich gibt es einen kleinen Eindruck von der 13. Diplomfeier bei DBTI.

Lichtpunkte sind ganz wichtig im Leben, speziell in der Zeit des Advents freuen wir uns an immer mehr Lichtpunkten. Lassen wir uns von ihnen begleiten und inspirieren!

Viel Heiteres beim Lesen!



Schulung der Ausbilder im Bereich Schweißen



Ismael Kuiai, Automechaniker Student erklärt Vertretern aus der Industrie seine Ausbildungs-Werkstatt



Letzte Vorbereitungen vor der großen Diplomfeier



Besuch vom Weihnachtsmann bei DBTI

ERSTE EINLADUNG AN INDUSTRIEVERTRETER/INNEN

Speziell in diesem Ausbildungsjahr spürten wir, dass es enorm herausfordernd ist, für fast 300 Erstjahrstudentinnen und Studenten von DBTI einen Praktikumsplatz in den Firmen in Port Moresby und Umgebung zu finden. Der Koordinator bei DBTI für die Firmen und eine DBTI für die Vermittlung der Studenten/innen Mr. Emil Vake aus East New Britain, ist das erste Jahr im Amt. Somit fehlen ihm Erfahrung und Kontakte zu den Firmen. Wie ich schon in früheren Rundbriefen berichtet habe, absolvierten viele ihr Praktikum bei DBTI. Rund vierzig beginnen erst jetzt mit ihrem achtwöchigen Praktikum. Um diesem unbefriedigenden Zustand eine Wende zu geben, rief DBTI den ersten „Dinner for Industry Representatives“ (Abendessen für Vertreter/innen aus den Industrien) ins Leben. Unter anderem war ich mit in der Vorbereitungsgruppe. Wir fassten

den Samstag, 8. November ins Auge. Wir setzten uns folgende Ziele: Danksagung an die Firmen, die unsere Praktikanten aufgenommen haben; bessere Vernetzung und Kommunikation mit den Firmen; Kennen lernen von DBTI für die Firmen und eine Rückmeldung von den Firmen.

Von den über 30 angemeldeten Firmen wurden es 12 mit insgesamt 17 Vertreter/innen. Nach der Begrüßung und Erfrischung in der Sporthalle werden die Vertreter/innen zu einem Rundgang in den Werkstätten eingeladen. Ganz gekonnt und mit Stolz erklären unsere Studenten den Gästen ihre Ausbildungs-Werkstätten. Vor dem Abendessen füllen die Vertreter/innen einen Rückmeldebogen aus. Während des reichlichen und gediegenen Speisens geben Studenten/innen von DBTI ein mehrstimmiges Lied zum Besten. Anschließend führen wir ein offenes Gesprächsforum durch. Unsere



Beim gediegenem Speisen entstehen viel Kontakte und bereichernde Gespräche

beiden Moderatoren stellen Fragen und die Industrievertreter/innen geben uns viele wertvolle Rückmeldungen und Hinweise. Gegen Ende des Programms wird jede Firma mit ihren jeweiligen Vertretern aufgerufen. Sie erhalten eine hübsche Don Bosco Medaille mit Gravur sowie ein ansprechendes Zertifikat des Dankes. Nach diesem ersten Abendessen für Industrievertreter/innen sind wir von DBTI ganz zufrieden. Wir sind uns einig, dass dies ein guter Start war. Anfang 2015 haben wir bereits den zweiten „Dinner for Industry Reps“ im Auge.

„Studenten/innen von DBTI zeigen Begeisterung und Einsatzwille. Sie demonstrieren Demut indem sie anderen dienen.“ (Robert Tambu, Training Officer National Parliament)



Mrs. Dr. Janet Marcelo vom Institut „Flexible, Open & Distance Education“ erhält von Fr. Peter und Fr. Ariel eine Don Bosco Medaille und Zertifikat des Dankes



Mr. Joey Umali und Mr. Long Yparagguire von Steel Industries füllen den Rückmeldebogen aus

SCHULUNG DER AUSBILDER BEI DBTI

Durch reinen Zufall begegnete ich beim Kauf der neuen Schweiß Vorhänge Mr. Sebastian Bona, einem Gebietsverantwortlichen von unserem Schweiß Zubehör Lieferanten BOC Gases. Mr. Sebastian ist ein ehemaliger Don Bosco Schüler. Im Gespräch drücken wir beide den Wunsch einer engeren Zusammenarbeit aus. Gesagt, getan laden wir Mr. Sebastian zu DBTI ein. Am Montag, 10. November kommt Mr. Sebastian Bona. Er bringt Mr. Paul Muddle, einen Schweiß Spezialisten

aus Australien in die Schweiß Werkstatt bei DBTI. Zuerst schauen sie sich die Werkstätten und Schweiß Maschinen an sowie geben uns unverbindlich Trainingsunterlagen ab. Am darauffolgenden Donnerstag kommen sie wieder. Diesmal gibt Mr. Paul praktischen Schweiß Unterricht für viele Ausbilder bei DBTI. Das Interesse ist enorm und wir Ausbilder sind zutiefst dankbar um diese kostenfreie Fortbildung. Und damit nicht genug. Mr. Paul bietet sogar an, seine Kunden in unserer

Schweiß Werkstatt auszubilden. Gleichzeitig wird er neuste Schweiß Geräte zur Verfügung stellen. Diese Geräte können dann kostenfrei von den Ausbildern und Studenten/innen mit genutzt werden.

Ja, sogar Schweiß Zertifikate in fortgeschrittener Schweiß Technik stehen für die Ausbilder in Aussicht. Somit zeigt sich ein weiteres Mal, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie ist.



Mr. Paul Muddle gibt den Ausbildern von DBTI interessante Erklärungen zum Elektroden-Schweißverfahren

WEIHNACHTEN IM DON BOSCO TECHNOLOGICAL INSTITUTE

„Weihnachtsfeier noch vor der Adventszeit? Weihnachtsfeier bei über 30 Grad im Schatten? Weihnachtsfeier ohne Kerzen, Weihnachtsbaum, Plätzchenduft und Schnee? Für Europäer kaum vorstellbar. Bei DBTI wurde dies am 21. November Realität.

Eine halbe Stunde vor Programmbeginn geben die Angestellten von DBTI ihre Wichtelgeschenke bei der Registrationsstelle in der großen Sporthalle ab. Um 15 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein und schweißtreibenden Temperaturen strömen die rund 40 Angestellten, Don

Bosco Schwestern und Salesianer in die große Sporthalle. Viele Angestellte haben ihre Ehepartner/innen und ihre Kinder mitgebracht. Laut dröhnt „Jingle Bells“ in Techno-Version von den Lautsprechern. Der Schulleiter Fr. Ariel Macatangay begrüßt alle Teilnehmenden.

„Ein rollender Stein setzt keinen Moos an.“ (Englisches Sprichwort)



Abgabe des Wichtelgeschenkes



Hauptprobe vor dem großen Auftritt

FORTSETZUNG WEIHNACHTEN IM DON BOSCO TECHNOLOGICAL INSTITUTE

Er sagt, wir können schon heute Weihnachten feiern, weil an Weihnachten die meisten der Angestellten nicht mehr bei DBTI sein werden. Mit einem Paarspiel „Romeo und Julia“ beginnt das fröhliche Programm. In drei Gruppen treten die Angestellten auf. Die meisten singen Weihnachtslieder oder tanzen ausgelassen – bestückt mit roten Nikolausmützen. Zwischendurch findet ein Wettrennen mit Papierstapeln statt. Kinder messen sich in einem Paar Singspiel. Auch Karaoke wird zum Besten gegeben. Immer einmal wieder darf jemand ein Los aus dem Fischglas ziehen. Der glückliche Gewinner oder Gewinnerin erhält einen Tombola-Preis: Ein Bügeleisen, einen Reiskocher, einen Whiskey, ein Vase, einen Toaster usw. Und plötzlich vernehmen wir eine laute, brummelnde Stimme: „Santa Claus is coming to DBTI“. Tatsächlich, der Nikolaus (oder Weihnachtsmann? Egall!) kommt in rotem Filzkostüm



Der rotgekleidete Mann mit dem weißen Bart ...

mit richtig langem, weißen Bart und Zipfelmütze. Sein Gewand ist halb offen (verständlich bei dieser Hitze) und anstelle der schweren Stiefel trägt er Badelatschen, wo seine braunen Zehen gut sichtbar sind. Sofort stürzen sich die vielen Kinder auf ihn – wie Bienen auf den Honig. Geschenke gibt es noch nicht, die werden erst später ausgeteilt. Auch muss keiner ein Sprüchlein aufsagen. Der rotbekleidete Mann mit weißem Bart hat keine Botschaft an uns. Und schwupp, ist er wieder verschwunden.

All die Spiele, Aktivitäten und Aufregungen haben einen Bärenhunger ausgelöst. Von einem reichlich gedeckten Tisch können wir uns bedienen: Fleisch, Reis, Gemüse und Kuchen zur Nachspeise. Während dem Essen spiele ich ein paar Adventslieder auf dem Akkordeon.

Nun geht es ans Verteilen der Wichtelgeschenke. Auch hier bereitet dies enorm viel Freude und viele Seitenkommentare fallen. Zudem erhält jeder ein Geschenkpaket mit Früchten, Seife, Zahnpasta, Wattebauschen und weiteren nützlichen Dingen für den Alltag. Die Tische biegen sich bald bei den vielen Geschenken.

Und am Schluss erhalten auch die Kleinsten ein Ge-

schenk. Plötzlich schweben in der Sporthalle bunte, glitzernde Seifenblasen zu hunderten (Tausend Sterne sind ein Dom). Die Stimmung wird immer fröhlicher. Geschenke werden ausgepackt. Es wird gelacht, gescherzt – wir haben es sehr gut miteinander. Fr. Peter beendet diese stärkende Weihnachtsfeier bei DBTI und wünscht allen gut tuende Feiertage in ihren Familien.

Ruck Zuck ist alles aufgeräumt und noch vor 18 Uhr verabschieden wir uns herzlichst voneinander. Reichst beschenkt und schwer beladen machen wir uns auf den Heimweg. Wo die Hände zum Tragen nicht mehr reichen, wird der Kopf zu Hilfe genommen. Dies waren wirkliche fröhliche Weihnachten, auch wenn nicht alles so dem Idealbild von uns Europäern entsprochen hat.



„Romeo und Julia“: Fröhliche Spiele lassen den Alltag vergessen

„Jeder Augenblick, den du gut nutzt, ist ein Schatz, den du gewinnst.“ (Don Bosco)



Für alle gibt es ein Geschenk

GESCHAFFT! DIPLOMFEIER BEI DBTI

Die Diplomfeier begann schon am Vortag mit einem Dankes-Gottesdienst. In der ganz würdigen Eucharistiefeier wurden die Talare der Studenten/innen von Fr. Peter Baquero gesegnet und an sie ausgeteilt. Zum Ende des Gottesdienstes sprachen zwei Studentinnen ein Dankgebet und zeigten dazu einige Bilder aus ihrer Studienzeit.

Am Freitag, 28. November stellten sich die Kandidaten/innen in Zweierkolonne vor der großen Sporthalle bei DBTI auf. Punkt 9 Uhr beginnt der Einmarsch—begleitet von deutscher Marschmusik, der Europa-Hymne. Vorneweg ziehen die Ehrengäste ein, gefolgt von den Mitarbeiter/innen von DBTI und danach die 210 Kandidaten/innen. Ein ein-

maliger Einzug für diese jungen Menschen.

Begonnen wird mit einem ökumenischen Gebet mit anschließendem Singen der Nationalhymne. Der Schulleiter Fr. Ariel Macatangay begrüßte alle herzlichst zur 13. Diplomfeier von DBTI.

Die 210 Kandidaten/innen werden Fr. Peter als Präsidenten von DBTI vorgestellt. Es folgen Reden von zwei hochrangigen Vertretern der Schulbildung.

Erster Höhepunkt ist die Auszeichnung herausragender Leistungen von Studenten/innen: Höchstleistung im jeweiligen Fachgebiet; bestes Verhalten; St. Dominikus Savio Service Award und Saint John Bosco Leadership Award. Die Ausgezeichneten erhalten ein Don Bosco Medaille, ein Zertifi-

kat und ein Geschenk von einem Vertreter von Firmen in Port Moresby.

Danach werden die Diplome überreicht. Die 59 „Bachelor in Education Degree“ Diplomanden werden von der nationalen Schulbildungskommission als technische Lehrkräfte angenommen. Alle 210 Diplomanden/innen werden in die Ehemaligenvereinigung von DBTI aufgenommen. Mr. Brendon Kaita, der Studentenvertreter hält ein berührende Dankesrede. In einem kurzen Video drücken die Diplomanden/innen ihren herzlichen Dank aus. Als Krönung folgt ein Dankeslied.

Herzlichste Gratulation! Mögen die „Frischlinge“ zu Leuchttürmen in der Gesellschaft und Kirche werden!



Auszeichnung der besten Studenten/innen

SCHÖNER BRAUCH IM NOVEMBER

In der Kirche beim Don Bosco Technological Institute begegnete mir ein schöner Brauch. Im Monat November gedenkt die Kirche, gedenken wir besonders an unsere lieben Verstorbenen. Beginnend mit den liturgischen Festen von Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2. November sowie den Gräbersegnungen und Besuchen bei den Grabstellen werden wir enger mit unseren lieben Verstorbenen verbunden. In der Kirche beim Don Bosco Technological Institute wurden alle Kirchgängerinnen und Kirch-

gänger eingeladen, auf einen Zettel die lieben Menschen, die von uns gegangen sind, aufzuschreiben. Der Zettel wurde dann in den braunen Korb vor dem Altar gelegt. Jeden Tag beim Gottesdienst beten und gedenken wir speziell für die lieben Menschen, die auf den jeweiligen Zetteln notiert sind.

Am Sterbetag von Mama Margherita, Don Boscoss Mutter, gedenken die Salesianer Don Boscoss speziell der verstorbenen Eltern der Mitbrüder. Fr. Ariel Macatangay, Schulleiter von DBTI,

erklärte in seiner Predigt, dass der Tod nicht nur Verlust bedeutet. Vielmehr sei mit dem Tod Freude verbunden – *Erlösung und Gemeinschaft mit Gott im Himmel - und Sieg – das Leiden durchgestanden zu haben*. Solche Rituale und Symbole helfen wirklich, sich enger und intensiver mit unseren lieben Verstorbenen zu verbinden. Aber auch nach dem November ist nicht verkehrt, für unsere lieben Verstorbenen zu beten und an sie zu denken.

„Give thanks, celebrate and inspire!“ (Sage Dank, Feire und sei Feuer, das andere ansteckt) Unter diesem Thema stand die 13. Diplomfeier von DBTI. Das Thema haben die Studenten/innen selbst ausgewählt. Und es passte hervorragend.



Auf Zetteln Im Korb vor dem Altar sind all die lieben Verstorbenen aufgelistet

SALESIANER DON BOSCO

Meine Adresse in Papua Neuguinea:
 Don Bosco Technological Institute
 P.O. Box 7579, Boroko 111, NCD
 Papua New Guinea
 Telefon: +675/323 58 30
 Fax: +675/323 58 31
 E-Mail: wanner@donbosco.de



DBTI: Competence & Character

Das Don Bosco Technological Institute ist eine katholische Fachhochschule, die von den Salesianern Don Boscos geleitet wird. DBTI ist bei der Divine Word Universität anerkannt als Fachhochschule. DBTI bietet Diplomlehrgänge in den Technologien Computer, Elektronik, Elektrik, Mechanik und Automobiltechnik an sowie einen Bachelor in technischer Berufsausbildung an. In diesem Studienjahr sind gut 600 Studenten/innen eingeschrieben.

SPENDENMÖGLICHKEIT

Wer DBTI und die Anliegen der Delegation von Papua-Neuguinea & Solomon Islands unterstützen möchte kann dies gerne wie folgt tun:

Vermerk: „Spenderkreis Reto Wanner“ Nummer **FIN 14-153**

Kontoname: Don Bosco Mission

Kontonummer: 22 3780 15

Pax Bank Köln, Von-Werth-Str.25, 50670 Köln

IBAN: DE92 3706 0193 0022 3780 15

BIC: GENODED1PAX

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt im Namen der Kinder und Jugendlichen aus PNG und den Solomon Islands.



SCHLUSSPUNKT

Der Monat November war wirklich ein Monat mit vielen schönen Ereignissen und Höhepunkten.

Noch gut habe ich die Worte von Professor Marett Kula-Semos, Vizepräsidentin von der Divine Word University in Erinnerung, die sie während der Diplomfeier sagte:

„Visionen ohne Taten, bleiben Träume. Taten ohne Visionen bringen keinen Fortschritt. Visionen und Taten sollen zusammenwirken und das Umfeld positiv beeinflussen. Großes Potenzial und Hoffnungen stecken

in den 210 „frisch gebackenen“ Diplomanden/innen von DBTI. Möge das Leben dieser jungen Menschen gelingen und Früchte tragen für die Gesellschaft und Kirche von Papua Neuguinea!

Ich wünsche auch Ihnen/euch eine Früchte tragende Vorbereitungszeit auf Weihnachten und sende ganz viel liebe Grüße aus dem sommerlich heißen Port Moresby. Verbunden in Gedanken und im Gebet. Herzlichst. Bruder

Reto Wanner

Weitere Bilder auf der Dropbox :

https://www.dropbox.com/sh/1szgktdr3nxlhh/EfxFZJ_FwY



59 „frisch gebackene“ technische Lehrkräfte von DBTI für Papua Neuguinea

„Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg, und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.“ (Matthäus 13,3-4.8)